

Pressemitteilung

Berlin, den 27.06.2022

5/2022

Deutscher Städte- und Gemeindebund wählt neue Spitze – Dr. Uwe Brandl ab dem Jahr 2023 neuer Präsident des DStGB – Ralph Spiegler rückt auf die Position des Ersten Vizepräsidenten

Der Erste Bürgermeister der Stadt Abensberg, Dr. Uwe Brandl, wird ab dem 1. Januar 2023 erneut das Amt des DStGB-Präsidenten bekleiden. Brandl wurde vom Hauptausschuss des kommunalen Spitzenverbandes bis zum 30. Juni 2025 gewählt. Der Abensberger Bürgermeister ist zugleich seit dem Jahr 2002 Präsident des Bayerischen Gemeindetages.

Dr. Uwe Brandl ist seit dem Jahr 1993 Erster Bürgermeister der Stadt Abensberg im Landkreis Kehlheim (Bayern). Beim Deutschen Städte- und Gemeindebund hatte er seit dem Jahr 2003 das Amt eines Vizepräsidenten inne, rückte im Jahr 2018 an die Spitze des Kommunalverbandes, bevor er den Staffelstab Mitte des Jahres 2020 an Ralph Spiegler, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, übergab und selbst auf den Posten des Ersten Vizepräsident rückte.

Brandl und Spiegler sind bereits seit vielen Jahren unermüdlich für die Städte und Gemeinden in Deutschland im Einsatz und tragen zum Erfolg des Deutschen Städte- und Gemeindebundes bei, indem sie ihre Erfahrungen aus ihren Heimatkommunen in die Bundespolitik einbringen.

„Wichtig ist uns vor allem, nicht nur auf Defizite hinzuweisen, sondern gemeinsam mit dem Bund um konstruktive Lösungen zu ringen. Auch wenn wir uns mit der

Marienstraße 6
12207 Berlin

Telefon 030.773 07.253
Telefax 030.773 07.200

E-Mail: dstgb@dstgb.de
Homepage:
<http://www.dstgb.de>

ViSdP
Geschäftsführendes
Präsidialmitglied
Dr. Gerd Landsberg
Pressesprecher
Alexander Handschuh

*Bundesebene natürlich nicht immer einig sind, bleibt es das Ziel, gemeinsam an nachhaltigen kommunalen Strukturen zu arbeiten. Die aktuellen Herausforderungen sind zu groß, um uns im Klein-Klein zu verlieren,“ betont **Brandl**.*

Aus Sicht des DStGB müssen nun dringend die erforderlichen Weichen gestellt werden, um die Vielzahl an Krisen abzufedern und zugleich notwendige Reformprozesse anzustoßen. Hier müssen sich Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik auch als Team verstehen und für die gemeinsame Sache um Akzeptanz und Verständnis werben – sei es beim Kampf gegen Pandemien, bei Klima- und Energie- wende, der digitalen Transformation oder im Hinblick auf die Folgen des Krieges in Europa. *„Ganz ohne Einschränkungen und Kompromisse werden wir diese schwierige Phase nicht überstehen können. Umso wichtiger ist es aber, dass wir auch in der jetzigen Situation Innovationen anstoßen, die uns resilienter aus der Krise hervorgehen lassen“*, so **Ralph Spiegler**.

Der aktuelle Präsident des DStGB, Ralph Spiegler, übernimmt zum 1.1.2023 das Amt des Ersten Vizepräsidenten beim kommunalen Spitzenverband. Er wird dabei von drei weiteren Vizepräsidenten unterstützt: Steffen Jäger, Präsident und Hauptgeschäftsführer des Gemeindetages Baden-Württemberg, Bernward Küper, Landesgeschäftsführer Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt sowie Prof. Dr. Christoph Landscheidt, Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort, wurden heute in Ihren Ämtern bestätigt.